

UNTERNEHMENSFÜHRUNG IN FORSCHUNG UND PRAXIS

Herausgeber: Prof. Dr. h. c. Dr. Otto R. Schnutenhaus

Mitherausgeber: Prof. Dr.-Ing. Hans Blohm

Organisation, Verwaltung und Arbeitswissenschaft

Vorgang, Arten und Einflußfaktoren der Willensbildung in betrieblichen Führungskollegien

von Dipl. rer. pol. (techn.) Werner Deppe †



Verlag Neue Wirtschafts-Briefe · Herne/Berlin

Inhaltsverzeichnis

	Seite
VORWORT	5
A. EINLEITUNG: PROBLEMSTELLUNG, ABGRENZUNG UND AUFBAU DER ARBEIT	9
B. HAUPTTEIL	
1. <i>Die Bildung individueller Präferenzordnungen</i>	14
1.1 Die Auswahl unter Entscheidungsalternativen als wesentliches Merkmal der Willensbildung in betrieblichen Führungskollegien .	14
1.11 Die Bewertungsproblematik bei echten Wahlsituationen . .	14
1.12 Die Bedingungen zur Bildung individueller Präferenzordnungen	15
1.121 Das Operationalitätskriterium	15
1.122 Die den individuellen Präferenzordnungen zugrunde liegenden Prämissen	16
1.2 Die Bildung der Erwartungsstrukturen	17
1.21 Die Bildung der Erwartungsstruktur anhand eines einzelnen Kriteriums	20
1.22 Die Bildung der Erwartungsstruktur anhand mehrerer Kriterien	20
1.23 Die Beziehungen zwischen Alternativen in bezug auf die Kriterien	21
1.231 Die Auflösung der Alternativenantinomie mittels Kriteriengewichtung	22
1.232 Die Auflösung der Alternativenantinomie mittels einer lexikographischen Ordnung	23
2. <i>Die Umwertung der individuellen Präferenzordnungen durch soziale Beeinflussung</i>	23
2.1 Die Beeinflussungsdeterminanten	23
2.11 Rational-motivationale Beeinflussung	25
2.12 Macht-motivationale Beeinflussung	28
2.13 Emotional-motivationale Beeinflussung	33
2.2 Die charakteristischen Beeinflussungskonsequenzen im Hinblick auf die Willensbildung	42
2.21 Die Theorie der Meinungskonvergenz	42
2.22 Die Bildung von Koalitionen	43

3. Die Anwendung der Abstimmungsverfahren bei der Willensbildung	48
3.1 Abstimmungsverfahren und Abstimmungsstrategien aus der Sicht einer normativen Theorie	48
3.2 Die Abstimmungskonditionen	50
3.21 Die einstimmige Beschlußfassung	52
3.211 Die einstimmige Beschlußfassung bei vollkommenem Informationsgrad	52
3.212 Die einstimmige Beschlußfassung bei unvollkomme- nem Informationsgrad	55
3.213 Die einstimmige Beschlußfassung bei relativem Unwissenheitsgrad	57
3.22 Die mehrheitliche Beschlußfassung	60
3.221 Die verschiedenen Abstimmungsverfahren bei voll- kommenem Informationsgrad	60
3.221.1 Die Abstimmung nach den ranghöchsten Alternativen	61
3.221.2 Das Alternativabstimmungsverfahren	61
3.221.3 Das Eliminationsverfahren	63
3.221.4 Das sukzessiv paarweise Abstimmungsver- fahren	64
3.222 Die Einflußmöglichkeiten auf die Abstimmungsergeb- nisse durch die Anwendung von Stimmstrategien bei unvollkommenem Informationsgrad	68
3.222.1 Stimmabgabe entgegen der eigenen Präfe- renzordnung	68
3.222.2 Manipulation der Reihenfolge der Alterna- tiven	71
3.223 Die Einflußmöglichkeiten auf die Abstimmungsergeb- nisse durch die Anwendung von Stimmstrategien bei relativem Unwissenheitsgrad	72
3.223.1 Die Einstufung der gegnerischen Präferenz- ordnungen anhand von subjektiven Wahr- scheinlichkeiten	72
C. SCHLUSS: ZUSAMMENFASSUNG	74
LITERATURVERZEICHNIS	77
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	83
STICHWORTVERZEICHNIS	85